

**Termine im Juni 2022**

Table with movie listings for June 2022. Columns: Day, Time, Event Name, Details.

Der Aktuelle im Mai: LINGUI FR/DE/BE/TD 2021, 87 Min., OmU, DCP, Regie: Buch: Mahamat-Saleh Haroun, mit Achouack Abakar Souleymane, Rihane Khalil Alio, Youssouf Djaoro



DOKUMENTARFILMSALON AUF ST. PAULI im Juni: Bar und Salon ab 18.30 Uhr geöffnet. Eintritt frei, Spenden willkommen. Näheres unter www.dokumentarfilmsalon.org



EINE STADT SIEHT EINEN FILM 2022 16 Kinos, 1 Stadt, 1 Film. Zum 7. Mal präsentieren die Hamburger Arthouse- und Programmkinos gemeinsam einen Kultfilm aus ihrer Stadt.

ROCKER BRD 1972, 85 Min., DCP, Regie: Klaus Lemke mit Hans-Jürgen Modschiedler, Gerd Kruskopf, Paul Lys

betweenebandflow: interstitial spaces Kunstfestival vom 23.06. – 02.07.22 | im B-Movie am Freitag, 24.06.

PROGRAMM MIT KURZFILMEN VON KÜNSTLER\*INNEN Fr 24.06. 19:00 Uhr

THE FORGOTTEN SPACE



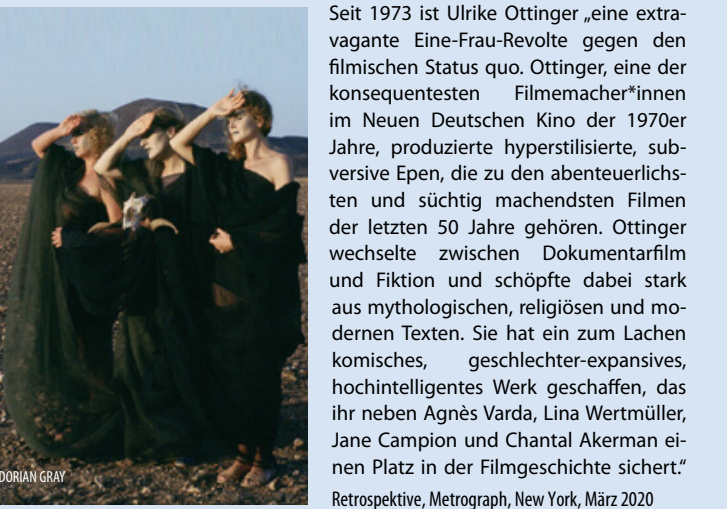
US 2010, 112 Min., DCP, OmU, Regie: Allan Sekula, Noël Burch Die Häfen der Welt entziehen sich weitgehend dem Blick und werden kaum als Getriebe der Weltökonomie wahrgenommen.



Werkstattgespräch mit Karola Gramann

Ulrike Ottingers Filme

Ulrike Ottinger ist Pionierin des queeren Kinos, Erkunderin fremder bis fremdster Welten, Spinnerin exzentrischer, phantasiereicher Märchen...



Der Aktuelle im Juni: THE UNITED STATES OF AMERICA US 2022, 98 Min., OF, DCP, Regie: James Benning



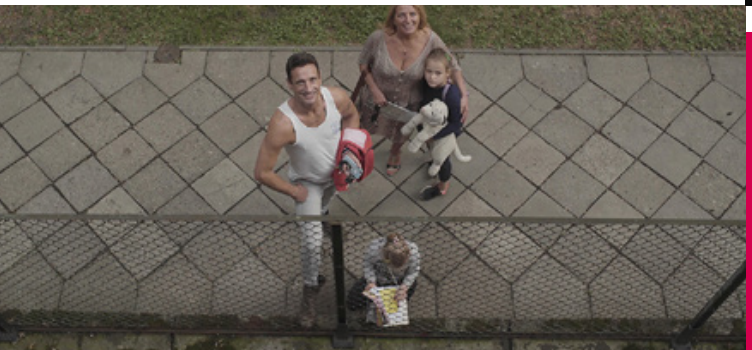
Q-Movie Bar präsentiert im Juni: MEIN SOMMER MIT MARIO (El último verano de la Boyita) AR/ES/FR 2009, 88 Min., OmU, digital, Regie: Julia Solomonoff...



38. Kurzfilm Festival Hamburg 2022 vom 31.05.-06.06. – im B-Movie vom 02.06. bis 04.06.

HÖRBAR im Mai und Juni Zentraler Treffpunkt für Konsumenten und Produzenten experimenteller Musik.

- Konzerte ab 21:00 Uhr: Mi 11.05. Mike Genarro (Kanada) und Alex Ward (UK); Mi 08.06. Blurred Edges: Donut Tell It; Fr 10.06. Heidrun Schramm und Valeria aka JD Zazie Beginn tba: Vertont (jetzmann, e-mol); Mi 15.06. Roses for my funeral



DOKUMENTARFILMSALON AUF ST. PAULI im Mai: Bar und Salon ab 18.30 Uhr geöffnet. Eintritt frei, Spenden willkommen.

THE BALCONY MOVIE PL 2021, 100 Min., OmU, DCP, Regie: Pawel Lozinski „Warum in die Ferne schweiften?“ denkt sich Regisseur Pawel Lozinski

Q-Movie Bar präsentiert im Mai: SHARAYET – EINE LIEBE IN TEHERAN US/FR/IR 2010, 105 Min., OmU, digital, Regie: Maryam Keshavarz...



SHARAYET – EINE LIEBE IN TEHERAN




## Termine im Mai 2022

- So 01.05.** 17:30 Uhr **Paris Calligrammes**  
20:00 Uhr **Laokoon & Söhne** und **Die Betörung der blauen Matrosen**
- Do 05.05.** 20:00 Uhr **Der Aktuelle: Lingu**
- Sa 07.05.** 20:00 Uhr **Der Aktuelle: Lingu**  
22:00 Uhr **Q-Movie Bar: Sharayet – Eine Liebe in Teheran**
- So 08.05.** 17:00 Uhr **Madame X**  
20:00 Uhr **Der Aktuelle: Lingu**
- Di 10.05.** 20:00 Uhr **Dokumentarfilmsalon auf St. Pauli: The Balcony Movie**
- Mi 11.05.** 21:00 Uhr **Hörbarkonzert: Mike Genarro (Kanada) und Alex Ward (UK)**
- Do 12.05.** 20:00 Uhr **Bildnis einer Trinkerin**
- Sa 14.05.** 18:30 Uhr **Freak Orlando**  
21:00 Uhr **Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse**
- So 15.05.** 12:00 Uhr **Südostpassage, mit 15 Min. Pause**  
19:00 Uhr **Zwölf Stühle**
- Do 19.05.** 20:00 Uhr **Die koreanische Hochzeitstruhe**  
**Die Berlin-Trilogie**  
**Bildnis einer Trinkerin**  
**Freak Orlando**  
**Dorian Gray im Spiegel der Boulevardpresse**
- Sa 21.05.** 17:00 Uhr **Exil Shanghai, mit 15 Min. Pause**  
19:30 Uhr **Dokumentarfilmsalon auf St. Pauli: tba**  
22:00 Uhr **Die Nomadin vom See, zu Gast ist Brigitte Kramer**
- So 22.05.** 17:00 Uhr **Prater**  
**Die Nomadin vom See, zu Gast ist Brigitte Kramer**
- Di 24.05.** 20:00 Uhr **Taiga, mit zwei Pausen von je 15 Min.**  
**Johanna d'Arc of Mongolia**
- Do 26.05.** 17:30 Uhr **Madame X**  
20:00 Uhr **Bildnis einer Trinkerin**
- Sa 28.05.** 11:30 Uhr **Madame X**  
21:00 Uhr **Bildnis einer Trinkerin**  
20:00 Uhr **Bildnis einer Trinkerin**

## Euer Kinobesuch in Corona-Zeiten:

Wir empfehlen, Karten über [www.b-movie.de](http://www.b-movie.de) zu reservieren. Wir weisen euch an der Kasse die Sitzplätze zu. Unser komplettes Hygiene-Konzept findet ihr auf unserer Webseite.

**Die B-Movie-Dauerkarte** Für 20 € im Vierteljahr, 30 € im Halbjahr und nur noch 50 € im Jahr kannst Du so oft Du möchtest (Do, Sa, So) ins B-Movie. Die Dauerkarte gibt's an der Abendkasse.

<b>B-Movie</b> Brigittenstraße 5 (im Hinterhof) 20359 Hamburg U-Bahn Feldstraße / S-Bahn Reeperbahn Telefon/Fax (040) 430 58 67	<b>Eintritt</b> 3,50 – 7,00 € (Alles über 3,50 € ist eine Spende für das Kino) <b>Das B-Movie kann man mieten!</b> mieten@b-movie.de	<b>Gestaltung</b> Jenny Poßin 
---	---	---

Programminfos & Reservierungen: [www.b-movie.de](http://www.b-movie.de)

# ULRIKE OTTINGER

## Das große Film- und Welttheater - Eine Werkschau

Ulrike Ottinger setzte sich als erste deutsche Filmemacherin ab den 70er Jahren im von Männern dominierten Kino international durch. Sie löste sich vom Erzählkino und schuf experimentelle Filme, die der Avantgarde in Literatur und Malerei verbunden waren. Dazu gehören phantasievolle Dramaturgien, die ihr komplexe, oft satirische, Assoziationen und Metamorphosen ermöglichen. Reisen durch Zeiten, Räume und Ethnien, durch Spiel und Dokumentarisches hindurch. Ihr Leitmotiv ist die Collage, ein riesiges Mosaik. Sie hat sie in ihrer Pariser Zeit als Bilder gestaltet, im Film perfektioniert, angefangen mit ihrem Debüt *Laokoon & Söhne* bis zu ihrem (vorerst) letzten Film *Paris Calligrammes*. So erweiterte sich das Prinzip der Collage von einem Film ausgehend zum Gesamtkunstwerk ihrer Filme, die wir im Mai und Juni zu ihrem 80. Geburtstag präsentieren.

Gefördert von:  Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein



## PARIS CALLIGRAMMES

DE 2020, 129 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger  
Eine Reise in die Vergangenheit: Ulrike Ottinger streift als Flaneuse durch Paris von 1962-69, ihre Zeit als junge Malerin mit ersten Berührungen zum Film. Ein Stadtportrait und Soziogramm mit persönlichen Brennpunkten, Begegnungen mit Künstlern und Intellektuellen, aber auch die Zeit des Algerienkrieges, der Dekolonisierung und der Studentenrevolte.  
**So 01.05.** 17:30 Uhr / **Mo 06.06.** 17:00 Uhr / **Sa 18.06.** 16:00 Uhr

### Doppelprogramm:

## LAOKOON & SÖHNE

BRD 1972/73, 48 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Tabea Blumenschein  
Die Witwe Olimpia Vincitor sucht nach ihrer Vergangenheit samt Metamorphosen. Da sind die Schlittschuhläuferin und Fahrten mit der Zirkustruppe Laokoon und Söhne. Ein Atelier wird zerstört, und sie verwandelt sich in den Gigolo Jimmy Junod. Märchenhaft werbet Ulrike Ottinger Erfahrungen ihrer Pariser Zeit zu einer feministischen Utopie.

## DIE BETÖRUNG DER BLAUEN MATROSEN

BRD 1975, 49 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Valeska Gert, Tabea Blumenschein, Rosa von Praunheim  
In einem Spiel zwischen entfremdeter Natur und Künstlichkeit „treten auf: Hawaii-mädchen, Vögel, Matrosen, der griechische Gott Tunte u.a. In einer Collage überschneiden sich kommerzialisierter Alltag, Musik und die Sprache Apollinaires. Durch die Erstarrung hindurch ist ein anderes Leben vorstellbar.“ (Berlinale)  
**So 01.05.** 20:00 Uhr / **Do 16.06.** 20:00 Uhr

## MADAME X – Eine absolute Herrscherin

BRD 1977, 145 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Tabea Blumenschein, Roswitha Janz, Monika von Cube, Lutze, Yvonne Rainer, Claudia Skoda  
Madame X, die gnadenlose, schöne Herrscherin des Chinesischen Meeres, ruft die Frauen zur Revolte und lockt mit Gold – Liebe – Abenteuer. Frauen aus aller Welt folgen ihr und unterwerfen sich ihrer Macht. Ein Spiel mit Zeichen, Symbolen, Täuschungen und Parodie. Eine phantastische Reise und Fest der queeren Filmgeschichte.  
**So 08.05.** 17:00 Uhr / **So 29.05.** 17:00 Uhr / **So 19.06.** 17:00 Uhr, zu Gast ist Karola Gramann



## BILDNIS EINER TRINKERIN

BRD 1979, 109 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera, Ausstattung: Ulrike Ottinger, mit Tabea Blumenschein, Lutze, Magdalena Montezuma  
Sie, reiche, exzentrische Trinkerin, begibt sich ins fremde Berlin, um sich ihrer Passion hinzugeben: dem Trinken. Dort trifft sie auf Lutze, stadtbekanntes Trinkerin, arm und fest im Stadtbild verwurzelt. Gemeinsam streifen sie durch eine kalte Stadt – stets begleitet von den drei "Pepitas": gesunder Menschenverstand, soziale Frage und exakte Statistik.  
**Do 12.05.** 20:00 Uhr / **Sa 21.05.** 17:00 Uhr / **So 29.05.** 20:00 Uhr



## FREAK ORLANDO

BRD 1981, 128 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera, Ausstattung: Ulrike Ottinger, mit Magdalena Montezuma, Delphine Seyrig, Albert Heins  
Am Beispiel der Freaks erzählt, führt der Film in fünf Episoden durch die Jahrhunderte bis heute. Der/die Held\*in Orlando/Orlanda durchlebt so einige Transformationen, dazu die Abgründe der Menschheit, Machthunger, Intrigen, Grausamkeit, Wahnsinn ... ein faszinierender Albtraum und Bilderrausch.  
**Sa 14.05.** 18:30 Uhr / **Sa 21.05.** 19:30 Uhr

## DORIAN GRAY IM SPIEGEL DER BOULEVARD-PRESSE

BRD 1984, 152 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera, Ausstattung: Ulrike Ottinger, mit Veruschka von Lehnhorff, Delphine Seyrig, Tabea Blumenschein, Irm Hermann  
Frau Dr. Mabuse, mächtige Chefin eines Medienkonzerns, will ihre Auflagen steigern, sich imperial ausbreiten und einen neuen Menschen schaffen. Sie sucht sich den Dandy Dorian Gray aus, den sie in ihren Boulevardblättern inszenieren, gefügig machen und dann vernichten möchte und geht dabei über Leichen ...  
**Sa 14.05.** 21:00 Uhr / **Sa 21.05.** 22:00 Uhr

## SÜDOSTPASSAGE

DE 2002, 363 Min., digital, Regie, Buch, Kamera, Montage: Ulrike Ottinger  
Eine Reise von Berlin auf alten Transit- und Handelswegen zu den verfallenen Imperien Südosteuropas, mit Expeditionen durch Odessa und Istanbul. „Mit einem Blick für Details und mit Respekt vor den Menschen, ... entsteht ein Portrait der Völker am Rande Europas, denen es nicht gelungen ist, vom Ende des Kalten Kriegs zu profitieren.“ (Berlinale)  
**So 15.05.** 12:00 Uhr, mit einer Pause von 15 Minuten

## ZWÖLF STÜHLE

DE 2004, 208 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera, Montage: Ulrike Ottinger (nach dem Roman von Ilja Ilf und Jewgeni Petrow), mit Georgi Delijew, Genadi Skarga, Swetlana Dzagiljewa  
Eine russische Aristokratin verrät auf dem Sterbebett ein Geheimnis, ihre Juwelen sind in einem von zwölf Stühlen versteckt. Die wurden nach der Revolution enteignet und sind im ganzen Land verstreut ... In der burlesken Parabel auf die postrevolutionäre Gesellschaft gehen der arme Schwiegersohn und ein gewitzter Gauner auf die Suche. Noch einer ist dabei, Vater Fjodor, der die letzte Beichte abgenommen hat ...  
**So 15.05.** 19:00 Uhr / **So 05.06.** 18:00 Uhr



## DIE KOREANISCHE HOCHZEITSTRUHE

DE 2008, 82 Min., OmU, DCP, Regie, Buch, Kamera, Erzählerin: Ulrike Ottinger  
Nach Tradition verpackt und verschnürt bringt ein Bote die Hochzeitstruhe zum Haus der Braut, voller Geschenke als Vorboten für künftiges Glück. Ulrike Ottinger öffnet ihre Film-Schatzkiste rund um diese Love-Story im modernen Korea: „Ein ethnografisches Märchen über neue Mega-Cities und ihre widersprüchlichen Gesellschaften im Spagat. Bon voyage in die Gegenwart!“ (Ulrike Ottinger)  
**Do 19.05.** 20:00 Uhr



## EXIL SHANGHAI

DE/IS 1997, 275 Min., OmU, digital, Regie, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Rena Krasno, Rabbi Theodore Alexander, Gertrude Alexander, Inna Mink, Georges Spunt, Geoffrey Heller  
Im Shanghai der 30er/40er Jahre mit exterritorialen Status trafen mit Bewohnern aus vielen Nationen alle politisch-sozialen Probleme zusammen. Nahezu vergessen ist das Kapitel der jüdischen Diaspora. Sechs Lebensläufe deutscher, österreichischer und russischer Juden kreuzen sich in Zuwanderung und Exil. Eine Suche nach Spuren im modernen Shanghai, in der Zeitebenen aus-, neben- und ineinander fließen.  
**So 22.05.** 17:00 Uhr, mit einer Pause von 15 Minuten

## PRATER

DE/AT 2007, 107 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger mit Veruschka, Elfriede Jelinek, Elfriede Gerstl, Ursula Storch, Werner Schwarz  
Der Wiener Prater: Anziehungsort für unterschiedlichste Menschen, stets im Wandel – ein Panoptikum der Attraktionen. In ihrem Streifzug über den ältesten Vergnügungspark der Welt nimmt uns Ulrike Ottinger mit in eine Welt der Verzauberung, Träume und Sehnsüchte und beleuchtet das Leben der Schaulustigen (dynastien) früher und heute.  
**Do 26.05.** 17:30 Uhr / **Do 30.06.** 20:00 Uhr

## DIE NOMADIN VOM SEE

DE 2012, 86 Min., digital, Regie: Brigitte Kramer, Sprecherin: Eva Mattes  
Brigitte Kramers Portrait über Ulrike Ottinger beginnt am Bodensee, der beide als Heimatort verbindet. Sie gibt einen Einblick in den surrealen, phantastischen Kosmos dieser außerordentlichen Künstlerin und in eine Epoche, geprägt vom Aufbruch der Frauen in den Künsten.  
**Do 26.05.** 20:00 Uhr, zu Gast ist Brigitte Kramer / **Mo 06.06.** 19:30 Uhr

## JOHANNA D'ARC OF MONGOLIA

BRD 1989, 167 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera, Ausstattung: Ulrike Ottinger, mit Delphine Seyrig, Irm Hermann, Peter Kern, Xu Re Huar, Gillian Scalici  
Der erste von einer Frau in der Mongolei gedrehte Spielfilm beginnt mit dem heiteren, teils musikalischen Treffen diverser Reisender aus Europa und den USA in der transsibirischen Eisenbahn. Die Damen steigen um in die „Transmongolische“ und geraten in ein Abenteuer: Sie werden von einer mongolischen Prinzessin entführt, und eine erlebnisreiche Reise mit dem Nomadenvolk beginnt ...  
**Sa 28.05.** 21:00 Uhr / **Sa 18.06.** 21:00 Uhr

## TAIGA

DE 1991/92, 501 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger  
Ulrike Ottinger reiste monatelang zu den Yak- und Rentiernomaden. Sie zeigen stolz ihre Bräuche, den Alltag, die Feste, Riten und den Kult der Schamanen, die bis in die heutige Zeit eine wichtige Rolle spielen. Eine Suche nach Vergangenheit und Gebliebenem, die bis in die Blockhütten der Städte führt.  
**Sa 28.05.** 11:30 Uhr, mit 2 Pausen von je 15 Minuten

## UNTER SCHNEE

DE 2011, 103 Min., DCP, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Takamasa Fujima, Kiyotsugu Fujita, Erzählerin: Eva Mattes  
Echigo, an der bergigen Nordküste Japans, liegt die Hälfte des Jahres unter einer meterhohen Schneedecke. Die Bewohner passten ihre Lebensweisen, Rituale und Feste daran an. Ulrike Ottinger erkundet dieses mythische Schneeland mit zwei Kabuki-Darsteller\*innen. Sie kommen vom Wege ab und reisen durch Vergangenheit und Gegenwart.  
**So 12.06.** 17:30 Uhr / **Do 23.06.** 20:00 Uhr

## CHAMISSOS SCHATTEN

DE 2014, 718 Min., digital, Regie, Buch, Kamera: Ulrike Ottinger, mit Logbüchern von Adalbert von Chamisso, Georg Wilhelm Steller, Captain James Cook und Ulrike Ottinger  
Auf den Spuren von berühmten Entdeckern des 18. und 19. Jahrhunderts reiste Ulrike Ottinger zu den Völkern der Beringsee, in eine weitgehend unbekannte Welt. Sie trifft auf Ethnien und Kulturen, geprägt vom Leben von und mit dem Meer sowie von der langen Geschichte kolonialer Überformungen. Darunter sind Teile der indigenen Sprachen und des alten Wissens erhalten geblieben. Wie ihre berühmten „Vorfahrer“ schreibt Ottinger ein Logbuch und tritt in den Dialog mit früheren Entdeckungen und Begegnungen mit der Wirklichkeit. Alles verdichtet sich zu einer Neuschöpfung, einer räumlichen, poetischen und filmischen Realität.  
**So 25.06.** 16:00 Uhr Kapitel 1: Alaska und die Aleutischen Inseln (193 Min.)  
20:00 Uhr Kapitel 2: Teil 1: Tschukotka (192 Min.)  
**So 26.06.** 16:00 Uhr Kapitel 2: Teil 2: Tschukotka und die Wrangelinsel (156 Min.)  
19:00 Uhr Kapitel 3: Kamtschatka und die Beringinsel (177 Min.)